

Auswertung des Catalogo Sartori

Der in seiner Form ohne Vergleich dastehende *Catalogo Sartori (I libretti italiani a stampa dalle origini al 1800. Catalogo analitico con 16 indici, 7 Vol., Cuneo, Bertola & Locatelli 1990-1994)* ist für die vorliegende Arbeit von zentraler Bedeutung: Libretti sind nicht nur dichterische Zeugnisse der vielschichtigen Entwicklung des musikalischen Theaters, sie sind auch unersetzliche Aufführungsdokumente. Als solche können sie für vielerlei Forschungszwecke herangezogen werden: zur Rekonstruktion des Opern- und Ballett-Repertoires, zur Untersuchung der Verbreitung einzelner Werke oder Sujets, zur Rekonstruktion von individuellen Künstler-Biographien, zur Analyse des sozialen und politischen Kontextes, in dem die Aufführungen jeweils stehen – um hier nur einige Aspekte zu nennen.

Für die spezifische Themenstellung der vorliegenden Arbeit war der "*Catalogo Sartori*" in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung:

- er beinhaltet wichtige Quellen zu Dokumentation der italienischen Don-Juan-Opern resp. -Ballette und deren Verbreitung;
- er dokumentiert die Verbreitung der Werke der Librettisten und Komponisten, die sich des Don-Juan-Sujets angenommen haben;
- er gibt neue Einblicke in die künstlerischen Biographien von Sängern, Choreographen und Impresarii, die im Kontext der Geschichte des Don-Juan-Sujets interessieren;
- er ist eine unerläßliche Quelle zur Rekonstruktion des Prager Repertoires.

Basis für die folgende Auswertung war das EDV-mäßig aufgenommene, jedoch nicht als Datenbank aufbereitete Datenmaterial, welches mir dankenswerterweise von den Herausgebern des Werkes, Fidalma Locatelli und weiland Celso Maria Bertola, zur Weiterentwicklung überlassen wurde. Aus der nunmehr vorliegenden Datenbank wurden für den Anhang Dateien angelegt, welche die Daten Sartoris im Hinblick auf eine bestimmte Person - in Folge MAIN-Person genannt - sammeln und der weiteren Auswertung (technisch: ihrer Aufspaltung in SUB-Personen) zugänglich machen. Zu diesen MAIN-Personen gehören u. a. alle jene bei Sartori genannten Textdichter, Komponisten und Choreographen,

welche an der Verfassung eines Don-Juan-Stücks beteiligt waren; weiters die Prager Impresarii des achtzehnten Jahrhunderts, die Sänger der Prager Ur- bzw. Wiener Erstaufführung von Da Pontes und Mozarts *Dissoluto punito*, sowie sonstige Prager Sänger, vor allem der Ära von Pasquale Bondini.

Die jeweils einer MAIN-Person zugeordnete Auswertung ist in zwei Teile gegliedert:

1. Der **Indice approfondito** (vertiefter Index) bietet in komprimierter und über Sartori hinausgehender Form Angaben zu Person und - gegebenenfalls - Werk der jeweiligen MAIN-Person; er dokumentiert die Eintragungen der *Indici Sartori* und die vom Verfasser aufgrund eigener Datenanalysen vorgenommene Revision derselben.
2. Der **Catalogo artistico** (künstlerischer Katalog) beinhaltet sämtliche die jeweilige MAIN-Person betreffenden Libretto-einträge Sartoris in vollständigem, unverändertem Wortlaut und chronologischer Anordnung.

1. INDICE APPROFONDITO

Der vertiefte Index ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- **NOME E PROFESSIONE**
(Name und Beruf)
- **SOGETTO**
(Gegenstand der Untersuchung - diesfalls *Don Giovanni* bzw. *Il Convitato di pietra*)
- **SARTORI INDICE**
- **SARTORI INDICE RIVEDUTO**
- **PERSONAGGIO**
(Persönlichkeit)
- **CONTESTO ARTISTICO**
(Künstlerischer Kontext - bei Impresarii, Textdichtern, Choreographen sowie Komponisten von Opern- und Ballettmusik)
- **DEDICHE** (Widmungen)
- **OEUVRE**
(Werk - bei Impresarii, Textdichtern, Komponisten von Opern- und Ballettmusik sowie erweitert bei Choreographen)

NOME E PROFESSIONE

(Name und Beruf)

In der ersten Zeile steht der **Name** (Vorname, Familienname) der MAIN-Person, in der zweiten die im Hinblick auf die jeweilige Fragestellung relevante **Berufsbezeichnung** (poeta, compositore, coreografo, impresario etc.).

War die betreffende MAIN-Person auch in anderen bei Sartori indizierten Berufen tätig, so wird dies in der dritten Zeile in Klammer (**anche: ...**) vermerkt.

In der vierten Zeile findet sich die jeweilige **Anhangsnummer**.

Die fünfte resp. sechste Zeile benennt den **Zeitraum**, in welchem die jeweilige MAIN-Person bei Sartori nachgewiesen ist.

Darauf folgen "en bloc" alle der jeweiligen MAIN-Person zuordenbaren **Librettonummern** des Catalogo Sartori.

Beispiel: Gasparo Angiolini

Gasparo ANGIOLINI

coreografo

(anche: impresario, compositore)

I B 03 01 B 0 4

documentato in Sartori:

27 agosto - 17 ottobre 1752 – estate 1794

182	396	635	636	637	638
639	640	641	967	1249	1530
1568	1936	2096	2140	2162	2167
2181	2221	2267	2456	2690	2700
3055	3138	3462	3706	3707	4146
4299	4466	5207	5727	7570	7587
8001	8030	9415	9550	9552	9584
10899	10985	11521	12243	12256	12445
12750	12756	13016	14429	14520	15156
15555	15882	16092a	16183	16573	16590
16776	16806	17002	17026	17044	17428
18251	18823	20344	21358	22183	22275
23315	23960	23963	24375	25424	

SOGETTO

(Gegenstand [der Untersuchung])

Unter diesem Überbegriff wird der jeweilige Untersuchungsgegenstand eingetragen: diesfalls alle Don-Juan-Stücke (*Il Convitato di pietra – Don Giovanni*), seien sie Oper oder Ballett, die der MAIN-Person - in welcher Beziehung auch immer -zugeordnet werden können. Darüber hinaus werden auch alle Werke berücksichtigt, deren Titel Ähnlichkeiten mit den Titeln von Don-Juan-Opern resp. -balletten aufweisen (**Simili** [Ähnliche], wie *Il Convito*, *La Statua matematica*, *Il Quadro parlante*, etc.).

Die Aufnahme der jeweiligen **Don-Juan-Stücke** sowie etwaiger **Simili** erfolgt in folgenden Kategorien:

opera propria (eigenes Werk)

Die Kategorie „opera propria“ zeigt an, daß die betreffende MAIN-Person - in dem jeweils aufgenommenen Beruf - nachgewiesenermaßen zu den Autoren (Textdichter, Choreograph, Komponist) des oder der jeweils genannten Stücke zählt.

Beispiel (SUB-Person): Giuseppe Calegari

Calegari Giuseppe – compositore

IL CONVITATO DI PIETRA.

6584

partecipazione (Teilnahme)

Diese Kategorie zeigt an, daß die betreffende MAIN-Person - in der jeweils angeführten Funktion - an den jeweils genannten Aufführungen entweder mitgewirkt hat (z. B. als Sänger, Choreograph etc.) bzw. die Impresa der das jeweils genannte Stück aufführende Opern- oder Balletttruppe innehatte.

Beispiel (SUB-Person): Francesco Morella

Morella Francesco, „Don Giovanni“ – cantante

L'IMPRESARIO IN ANGUSTIE ed IL CONVITATO DI PIETRA.

12923

presenza (Anwesenheit)

Die in diese Kategorie fallenden MAIN-Personen haben in Opern- oder Balletten mitgewirkt, welche gemeinsam mit dem diesbezüglichen Don-Juan-Stück oder Simile gegeben wurde, sind jedoch nicht an der Aufführung des Don-Juan-Stücks beteiligt gewesen (z.B. Choreographen bei Don-Juan-Opern, Sänger bei Don-Juan-Balletten).

Beispiel (SUB-Person): Luigi Dupen

Dupen Luigi – coreografo

Titoli dei balli non indicati

1788: *autunno*

in: IL CAPRICCIO DRAMMATICO.

5056

attribuzione (Zuschreibung)

Wird die Verbindung zwischen der MAIN-Person und dem genannten Stück nicht durch die librettobezogenen Angaben Sartoris approbiert, sondern aufgrund darüber hinausgehender Überlegungen hergestellt, so ist dies als Zuschreibung (attribuzione) gekennzeichnet.

SARTORI INDICE

(Index Sartori)

Dieser Abschnitt enthält alle Hinweise auf die MAIN-Person betreffende Indexangaben des Catalogo Sartori mit fett gesetzter **Band- und Seitenzahl der Fundstelle** (*Indici* I und II) – unter Berücksichtigung aller gleichnamigen Personen (onomini). Dieser Abschnitt weist folgende Kategorien auf:

egli stesso /egli stessa (er selbst/sie selbst)

Unter dieser Kategorie wird der Name der betreffenden MAIN-Person eingetragen, wie er im Index Sartori angegeben ist – bei Zahlen-*Indici* unter Beifügung der dort vermerkten Nummern des *Catalogo*.

Beispiel (SUB-Person, etc.): Vincenzo Galeotti

GALEOTTI (Galleotti, Galiotti, Galetto, Gallotti) Vincenzo –
coreografo **I 506**
420 512 800 2681 3062 3968
5141 6312 6474 7424 7964 8035
9383 9767 13259 14155 15134 15192
15626 16445 16999 17394 17436 18249
18604 21508 21587 21889 22442 22520
22843 22946 23333 24191 24817 24855
25073

forma di nome e cognome (Schreibweisen von Familien- und Vornamen)

Unter dieser Kategorie werden die weiteren, von Sartori der betreffenden Person zugeordneten Namensformen (Schreibweisen) angegeben – ebenfalls gemäß der jeweiligen Eintragung bei Sartori unter Angabe der Fundstelle.

Beispiel: Vincenzo Galeotti

GALEOTTO Vincenzo. Cfr.: GALEOTTI Vincenzo –
coreografo **I 506**
GALIOTTI. Cfr.: GALEOTTI – coreografo **I 506**

incerto (ungewiß)

Diese Kategorie wird in Anspruch genommen, wenn eine Zuordnung des Namens zur jeweiligen MAIN-Person möglich, doch nicht gesichert erscheint.

Beispiel: Giovanni Monticini

Monticini Antonio - coreografo
24773

altra professione (anderer Beruf)

Ist die betreffende MAIN-Person im Index Sartori auch unter einem anderen Beruf eingetragen, wird dies unter der Kategorie „altra professione“ vermerkt.

Beispiel: Vincenzo Righini

Righini Vincenzo – cantante
2261 11555

collaborazione (Zusammenarbeit)

Hier erfolgen alle im Index Sartori enthaltenen Hinweise auf die Zusammenarbeit der MAIN-Person mit anderen Personen derselben Berufskategorie, sofern sich dieses Zusammenwirken auf die Dichtung, Musik oder Choreographie ein und derselben Aufführung bezieht.

Beispiel: Eusebio Luzzi

LUZZI Eusebio e Vincenzo PIATTOLI - coreografi **I 508**
+ 6979

omonimi (gleichnamige)

In dieser Kategorie werden Personen mit gleichen oder ähnlichen Namen - wie im Index Sartori verzeichnet - eingetragen.

Beispiel: Vincenzo Galeotti

documentato in Sartori:
senza stagione 1708 - primavera 1780
+ 2206 2832 2833 2949 7550 8365
9066 9734 10661 10929 19567 21358
24489

GALEOTTI Anna (Marianna) di Volterra, detta la Volterrana
(o di Firenze) – cantante **II 297**
GALEOTTI Francesco – costumista **I 520**
+ 7550 10661 10929 19567 21358 24489
GALEOTTI Sebastiano – costumista **I 520**
+ 2949

Omonimi werden im Rahmen der vorliegenden Analysen - von einigen Ausnahmen abgesehen - nicht weiter berücksichtigt; durch ihre datenmäßige Erfassung kann jedoch im Kontext weiterer Untersuchungen jederzeit auf sie zurückgegriffen werden.

Das vorangestellte Kreuz zeigt an, daß die nachfolgenden Nummern bzw. Libretti nicht im Ausdruck des CATALOGO ARTISTICO figurieren.

Als erster Schritt wurden die jeweiligen Angaben des *Indice Sartori* erhoben; die daran knüpfende Sammlung der Einträge des *Catalogo Sartori* ist ihrerseits Basis der weiteren Teile des *Indice approfondito*.

SARTORI INDICE RIVEDUTO

(Index Sartori, durchgesehen)

Wie bei einem so großen Unternehmen als dem Catalogo Sartori nicht anders zu erwarten, sind die Angaben im Libretto-Katalog und in den Indexbänden nicht immer deckungsgleich. Die sich daraus ergebende Revision des Index hat sowohl das Ziel, die identifizierten Fehler zu beheben, als auch durch vom Verfasser vorgenommene Zuschreibungen (→Attribuzioni) den Kreis der einer MAIN-Person zugeordneten Libretti zu erweitern.

Die bisher Sartoris Schreibweise in den *Indici* entsprechende Großschreibung der Familiennamen wird ab dem *Indice Riveduto* durch Kleinschreibung und Kursivsetzung ersetzt.

errori (Irrtümer)

Wenn die Datenüberprüfung ergibt, daß die betreffende MAIN-Person bzw. die entsprechenden omonimi nicht in dem vom Index Sartori genannten Libretto aufscheint, wird dies unter der Kategorie „errori“ aufgelistet (hier handelt es sich meist um "Ziffernstürze", bisweilen um Vermischungen verschiedener Personen):

Beispiel: Gasparo Angiolini

Angiolini Gasparo (coreografo), impresario – errore
+ 6625 15753 22572

aggiunte (Hinzufügungen)

Hier werden alle Librettodrucke angeführt, die laut dem Katalog der jeweiligen MAIN-Person oder den jeweiligen omonimi zweifelsfrei zuordenbar sind, jedoch von Sartori nicht in den Index aufgenommen wurden

Beispiel: Giovanni Monticini

Monticini Giovanni, coreografo – aggiunta
3723 3997 6370 18232 22296

attribuzioni (Zuschreibungen)

In zahlreichen Fällen wird der Name der MAIN-Person bzw. jener omonimi, die als Dichter, Komponisten, Choreographen, Impresarii, Sänger etc. der dem jeweiligen Libretto zugehörigen Aufführungen in Betracht kommen, im Librettodruck bzw. bei Sartori nicht genannt. Sartori hat, soweit es ihm möglich war, Zuschreibungen vorgenommen, die sich vor allem auf Librettisten und auf Opernkomponisten beziehen. Ohne weitere Zuschreibung blieben Choreographen, Komponisten von Ballettmusik, Impresarii und Sänger. Nicht wenige der in dieser Arbeit untersuchten MAIN-Personen befinden sich unter den genannten Berufsgruppen; die Katalogauswertung erbrachte etliche Zuordnungsvorschläge auch für diese Berufsgruppen.

Die Zuschreibungen werden nach folgenden Kategorien unterschieden:

1. attribuzioni accettate da Sartori (von Sartori anerkannte Zuschreibungen)

Unter diese Kategorie fallen alle Zuschreibungen, die von Sartori ohne weitere Einschränkungen von anderer Stelle übernommen oder die von ihm selbst vorgenommen wurden.

Beispiel: Vincenzo Righini

Righini Vincenzo, compositore – attribuzione Sartori
588 6589 24436

a) attribuzione manoscritta

Darunter fallen alle Zuschreibungen, die aufgrund von handschriftlichen Vermerken in den jeweiligen Librettodrucke vorgenommen werden – seien es zeitgenössische Eintragungen des Erstbesitzers oder spätere von Bibliotheken (bei Sartori folgt eine solche Angaben in Klammer nach Nennung der jeweiligen Bibliothek).

Beispiel: Felice Ponziani

Ponziani, cantante – attribuzione manoscritta
1319

Im Beispiel handelt es sich um die zeitgenössische handschriftliche Vermerkung der mitwirkenden Sänger in einem Librettoexemplar von *L' Amor costante* unter der Impresa von Pasquale Bondini (Prag 1782).

b) attribuzione Sonneck [Thiel, Wiel etc.]

Hier handelt es sich um von anderen Wissenschaftlern vorgenommene und von Sartori übernommene Zuordnungen von einzelnen Personen (meist Librettisten oder Komponisten) zu speziellen Libretti (siehe Sartoris bibliographische Angaben in der Siglenliste am Ende der vorangegangenen Erläuterungen zum Anhang Teil II).

Beispiel: Nunziato Porta

Porta Nunziato, poeta – attribuzione Sonneck
6590 9001 17504

c) attribuzione tradizionale

Dazu gehören alle Zuschreibungen, die traditionell als erwiesen gelten – wie die Zuordnung der Sänger der Uraufführung von Da Pontes und Mozarts *Dissoluto punito* zum entsprechenden Librettodruck.

Beispiel: Teresa Saporiti

Saporiti Teresa, cantante – attribuzione tradizionale
8031

d) attribuzione Sartori

Die hier vermerkten Zuschreibungen wurden von Sartori in den *Indici* selbst vorgenommen.

e) attribuzione messa in discussione da Sartori [Thiel, Wiel etc.] (von Sartori [Thiel, Wiel etc.] zur Diskussion gestellte Zuschreibung)

Diese Subkategorie bezieht sich auf alle von Sartori etc. mit einem Fragezeichen versehenen Zuschreibungen.

Beispiel: Giovanni Battista Galantini

Galantini Giovanni Battista, coreografo - attribuzione messa in discussione da Sartori
3801

2. attribuzioni da approvare (zu approbierende Zuschreibungen)

Unter diese Kategorie fallen alle noch zu prüfenden sowie alle neuen Zuschreibungen.

a) attribuzioni proposte (vorgeschlagene Zuschreibungen)

Diese Subkategorie betrifft Zuschreibungsvorschläge des Verfassers, die sich aus der Berücksichtigung des jeweiligen theatergeschichtlichen Kontextes ergeben und vom Verfasser als ausreichend gestützt betrachtet werden – wie etwa die Zuordnung von Dresdner Librettodrucken der Jahre 1765 - 1776 zur Impresa des Prager Opernunternehmers Giuseppe Bustellis

Beispiel: Pasquale Bondini

[Bondini Pasquale], impresario (Lipsia) / (Leipzig) – attribuzione proposta
13668

b) attribuzioni messe in discussione (zur Diskussion gestellte Zuschreibungen)

Hier handelt es sich um Zuschreibungen des Verfassers, die möglich erscheinen, aber derzeit nicht belegbar sind.

Beispiel: Pasquale Bondini

Bondini Pasquale, impresario (Lipsia / Leipzig) – attribuzione messa in discussione
12343 17926 19998

PERSONAGGIO

(Persönlichkeit)

Dieser Teil betrifft die auf Basis des revidierten Index gewonnenen Personendaten der jeweiligen MAIN-Person.

forme di nome e cognome (Formen von Vor- und Nachname)

Hier werden die verschiedenen Namensformen, wie sie laut Librettokatalog nachweisbar sind, detailliert angeführt und einzelnen Librettonummern zugeordnet.

Beispiel: Vincenzo Galeotti

Galeotti Vincenzo - coreografo
21508

sopranome („Übername“)

Hier werden alle über den jeweiligen bekannten "bürgerlichen" Namen hinausgehenden Namensbezeichnungen - wie Künstlernamen, P. A. (Pastor Arcade), Accademici usw. - vermerkt.

Beispiel: Lorenzo Da Ponte

Da Ponte N. N. P. Ar. – poeta
6714 6721

origine (Herkunft)

Diese Kategorie enthält alle Hinweise zur regionalen Herkunft der betreffenden MAIN-Person (die in den Librettodrucken getätigten Angaben sind diesbezüglich bisweilen widersprüchlich).

Beispiel: Vincenzo Righini

Righini Vincenzo, di Bologna – compositore
4121

altra professione

Hier werden alle Librettoeintragungen zugeordnet, in denen die MAIN-Person in einem anderen Beruf genannt wird, als in jenem, mit welchen sie in Zusammenhang mit den jeweiligen Don-Juan-Aufführungen gebracht wird.

Beispiel: Vincenzo Righini

Righini Vincenzo – cantante
2261 11555

distinzioni particolari

Hier werden alle Angaben aufgelistet, die weitere Aufschlüsse über die jeweilige MAIN-Person geben – wie etwa Angaben zum jeweiligen Dienstverhältnis oder - im Falle von Sängern - zu Stimmlage, Rollenfach etc.

Beispiel: Vincenzo Righini

Righini Vincenzo, direttore della musica e maestro di cappella di S.A.E. di Magonza. – compositore
632

incerto

Unter dieser Kategorie wird eine Eintragung vorgenommen, wenn nicht geklärt ist, ob die betreffende Person mit Sicherheit der MAIN-Person zugeordnet werden kann (dies ist eine für die praktische Arbeit unerläßliche Kategorie, denn vor Durcharbeitung des erhobenen Materials lassen sich kaum überzeugende Schlüsse auf personelle Identität verschiedennamiger Künstler selbst des gleichen Berufsstandes ziehen; als vermutlich geklärt gelten darf beispielsweise die Identität des ansonsten unbekannten Choreographen Giovanni Viganò mit dem sehr bekannten Onorato Viganò, der bei am selben Ort zur selben Zeit in der selben Tätigkeit nachgewiesen ist. Vergleichbares gilt für Giuseppe Baglioni da Milano, als Sänger im *Indice* sowohl für das Jahr 1732 in Brescia genannt wie als auch 62 Jahre später, im Karneval 1794, in Venedig: es wird sich wohl um zwei verschiedene Personen handeln („Giuseppe I“, „Giuseppe II“). In der selben Karnevals-Saison 1794, in der selben Stadt und am selben Theater wie der ansonsten unbekannte „Giuseppe II“ ist auch Antonio Baglioni engagiert, der erste Darsteller des Don Ottavio in Da Pontes & Mozarts *Dissoluto punito* – ist es verwegen zu vermuten, die beiden Sänger wären einer?

Wird die jeweilige MAIN-Person aufgrund einer Zuschreibung angeführt, wird dies durch die Verwendung einer eckigen Klammer kenntlich gemacht; ist die jeweilige zugeordnete Person im betreffenden Libretto nicht namentlich erwähnt, aber hinsichtlich der Autorenschaft am jeweiligen Werk von anderer Seite identifiziert, so wird in diesem Fall vermerkt, wer die Zuschreibung vorgenommen hat (z. B. attribuzione Sonneck, analog zu den attribuzioni im *Indice riveduto*).

CONTESTO ARTISTICO

(Künstlerisches Umfeld)

In diesem Abschnitt wird die Verbindung der MAIN-Person zu den am Schaffensprozeß des jeweiligen Werkes / der beteiligten, anderen Berufen angehörenden Personen und zu den jeweiligen Aufführungsorten vorgenommen, getrennt nach Berufsgruppen: impresario, poeta, coreografo, compositore, altri.

da impresario

Ist die MAIN-Person ein Impresario, werden ihr die jeweiligen Wirkungsorte sowie die Autoren der aufgeführten Werke zugeordnet:

poesia delle opere

Beispiel: Pasquale Bondini

[Bondini Pasquale], impresa di Praga; poesia di Bertati Giovanni – impresario - poeta
12786 21721

musica delle opere

Beispiel: Pasquale Bondini

[Bondini Pasquale], impresa di Praga; musica di Alessandri Felice – impresario - compositore
24386

coreografia de' balli

musica de' balli

da poeta

Ist die MAIN-Person ein Librettist, werden ihr der jeweilige Opernkomponist sowie gegebenenfalls das jeweilige Ballet zugeordnet:

musica delle opere

poesia de' balli

da coreografo

Ist die MAIN-Person ein Choreograph, so wird ihr - sofern bekannt - der Komponist der Ballettmusik zugeordnet; bisweilen wird der „Erfinder“ des Sujets genannt:

immaginazione del ballo

musica de balli

arie di

con arie di

da compositore

Ist die MAIN-Person ein Komponist, wird ihr der jeweilige Librettist oder Choreograph zugeordnet:

poesia delle opere

coreografia del ballo / de' balli

DEDICHE

(Widmungen)

In dieser Kategorie werden alle der betreffenden MAIN-Person zuordenbaren Libretti vermerkt, die eine Widmung aufweisen: berücksichtigt werden sowohl die namentlich gekennzeichneten Widmungsschriften des impresario, poeta etc. (**dediche**) wie auch die meist auf dem Frontispiz genannten Adressaten einer Widmung (**dedicatarii**).

Unter Berücksichtigung des jeweiligen Unterzeichners wird analog zum CONTESTO ARTISTICO eine Bildung in sechs Gruppen vorgenommen:

da impresario
da poeta
da coreografo
da compositore
da cantante
da altri

Für jede dieser Gruppen wird eine dem jeweiligen Widmungstyp entsprechende Differenzierung vorgenommen:

dediche

Beispiel: Pasquale Bondini

Bondini Pasquale, impresario – dedica
16784

dedicatarii

Beispiel: Pasquale Bondini

Bondini Pasquale / Carlo Egone, principe di Fürstenberg, langravio di Baar e Stühlingen etc. Cavaliere del Toson d'oro e gran burgravio del regno di Boemia etc. Etc. – dedicante/dedicatario
1940

OEUVRE

(Werk)

Diese Kategorie bezieht sich auf die bei Sartori genannten Werke, die der jeweiligen MAIN-Person zugeordnet werden – sei es, daß die jeweilige MAIN-Person zu den Autoren der jeweiligen Werke zählt (Librettist, Opernkomponist, Choreograph, Komponist von Ballettmusik), sei es, daß die genannten Werke unter der Impresa der jeweiligen MAIN-Person (Impresario) zur Aufführung gelangte. Die hier gebildeten Zwischenkategorien beinhalten folgende Feingliederung:

filiazione artistica

(diese Zwischenkategorie stellt gegenüber der „horizontal“ angelegten Kategorie CONTESTO ARTISTICO eine „vertikale“ Verbindung unter den Personen her)

dichiarazione d'ammirazione (Erklärung der Bewunderung)

memorazione (Erinnerung)

riprendendo (übernehmend)

Beispiel: Domenico Lefevre

(GIASONE E MEDEA) Noverre, ballo d'invenzione di; dato dal sig. Le Picq Carlo ed ora rimesso dal sig. Le Fevre Domenico – coreografo
11833

ripreso da altri (übernommen von anderen)

Beispiel: Lorenzo Da Ponte

GLI AMANTI FOLLETTI (Da Ponte Lorenzo, poesia); riarrangiato da anonimo – poeta
1127

addizioni e alterazioni (Hinzufügungen und Änderungen)

rielaborazioni (Bearbeitungen)

derivazioni (Ableitungen)

[OEUVRE cont.]

edizioni e stampatori
(Angaben zu Ausgaben und Drucker)

edizioni bilingue (zweisprachige Ausgaben)

Beispiel: Lorenzo Da Ponte

Testo italiano e tedesco a fronte – italiano/tedesco
5593 6715 6755 7596 8975 12765
16740 22795 22796 22797

traduzioni d'autore (Übersetzung von
namentlich genannten Autoren)

Beispiel: Lorenzo Da Ponte

Da Ponte Lorenzo, poesia di; traduzione inglese di
Mazzinghi Giovanni – traduzione
14108

traduzioni anomine (anonyme Übersetzungen)

edizioni in lingua tradotta (einsprachige
Ausgabe in übersetzter Sprache)

edizioni per rappresentazioni particolari
(Drucke für besondere Anlässe)

stampatori (Drucker, aufgenommen bei
Impresarii)

Beispiel: Pasquale Bondini

[Bondini Pasquale], impresa di Praga; Schoenfeld,
stampatore – impresario – stampatore
8031

da coreografo

balli senza titoli (Ballette ohne Titel)

Beispiel: Vincenzo Galeotti

Galeotti Vincenzo, coreografo – balli senza titoli
420 592 800 2681 3968 5141
6312 6474 7424 7964 13259 14155
15134 15192 15626 16445 17394 17436
18249 18604 21508 21587 21889 22442
22520 23333 24191 24817 24855 25073

musica per balli senza titoli (Musik für Ballette
ohne Titel)

arie di ballo per balli senza titoli
(Musiknummern für Ballette ohne Titel)

balli con titoli (Ballette mit Titel)

Beispiel: Vincenzo Galeotti

Galeotti Vincenzo, coreografo – balli con titoli
3062 8035 9383 9767 16999 22843
22946

musica per balli con titoli (Musik für Ballette
mit Titel)

arie de' balli per balli con titoli (Musiknummern
für Ballette mit Titel)

balli con scenari (Ballette mit Szenaren)

contenuti nel libretto
(Szenar im Libretto deiner Oper enthalten)

stampati separatamente
(als eigenes Libretto separat gedruckt)

Beispiel: Vincenzo Galeotti

Galeotti Vincenzo, coreografo – scenario di ballo stampato
separatamente
8035

musica per balli con scenari (Musik für Ballette
mit Szenaren)

genere de' balli (Genre der Ballette)

Beispiel: Vincenzo Galeotti

Galeotti Vincenzo, coreografo – ballo tragico
8035

TITOLI DE' BALLI

(Ballettitel in alphabetischer Anordnung)

Diese Kategorie beinhaltet eine Auflistung der im *Indice Sartori* angeführten Ballettitel in alphabetischer Anordnung, beginnend mit dem Titel, wie er im Index Sartori aufscheint (erste Zeile); der im jeweiligen Libretto aufscheinende Ballettitel in Schreibweise des *Catalogo* (zweite Zeile) ist mit Jahr und Saison der Aufführung versehen (dritte Zeile), gefolgt vom Titel der Oper. Gelegentlich sind unterschiedliche Titel-Schreibweise in *Catalogo* und *Indice* festzustellen.

Beispiel: Vincenzo Galeotti

ACCAMPAMENTO MILITARE CON VARI SOLDATI	
ACCAMPAMENTO MILITARE CON VARI SOLDATI	
1768: carnevale	
in: L'OLIMPIADE.	16999
AMORE E PSICHE	
AMORE E PSICHE	
1767: carnevale	
(scenario di ballo) – ballo secondo	
in: TANCREDI.	22843
BALLO DI VARIO CARATTERE	
BALLO DI VARIO CARATTERE	
1766: carnevale	
in: IL TEMISTOCLE.	22946
BURLETTA DELLA CECCHINA	
BURLETTA DELLA CECCHINA	
1765: carnevale	
in: FARNACE.	9767
etc.	

CRONOLOGIA DE' BALLI

(Ballette in chronologischer Anordnung)

Diese Kategorie ordnet die zuvor alphabetisch angeführten Ballettitel zum chronologischen Überblick.

Beispiel: Vincenzo Galeotti

1765	
carnevale	
LA GENEROSITA' DI UN GRAN SULTANO	9383
IL GIARDINO D'INGHILTERRA NOMINATO	
VOXKAL	9383
IL QUADRO FIAMMINGO ANIMATO POI DA UNA	
MAGA	9767
BURLETTA DELLA CECCHINA	9767
1766	
carnevale	
IL CONVITATO DI PIETRA	22946
VILLEGGIATURA DI NOBILI FRANCESI	22946
BALLO DI VARIO CARATTERE	22946
etc.	

A questo punto chiude per ora

I' INDICE APPROFONDITO

2. CATALOGO ARTISTICO

(Aufführungsnachweise in chronologischer Reihenfolge)

Der zweite Teil, der Katalog, beinhaltet - basierend auf der im ersten Teil belegten Revision und Vertiefung des *Indice Sartori* - alle die jeweilige MAIN-Person betreffenden vollständigen Librettoeinträge Sartoris in chronologischer Reihenfolge.

Die Grundeinteilung für die jahresspezifische chronologische Darstellung liefern die jeweiligen Saisonangaben auf dem Frontispiz (*carnevale, primavera* etc.; zur Identifizierung von auf dem Frontispiz genannten Festen wird der Heiligenkalender herangezogen); fehlen solche, wird das jeweilige Werk - zumindest in einem ersten Schritt - der Kategorie *senza stagione*, welche den saisonalen Kategorien vorangeht, zugeordnet..

Weitere dem Librettodruck selbst entnehmbare Präzisierungen der Datierung wird den vorliegenden Widmungen / Dediche (*non prima del*) sowie den Angaben zu Imprimatur bzw. Reimprimatur (*dopo il*) entnommen. Darüberhinaus werden - sofern dem Verfasser verfügbar - zur näheren chronologischen Bestimmung auch andere Quellen als das gedruckte Libretto berücksichtigt.

Läßt sich ein Librettodruck, der auf dem Frontispiz keinerlei Saisonangaben enthält, hinsichtlich des jeweiligen Ur- oder Erstaufführungstermins aus anderen Quellen bestimmen, so wird das jeweilige Werk zweifach vermerkt:

1. in der vorangestellten Kategorie "senza stagione" wird der Werkstitel mit einem Hinweis auf das - anderen Quellen - entnommene Datum genannt;
2. in der jeweils nachgereihten, zutreffenden saisonalen Kategorie erfolgt die vollständige Sartori-Eintragung, gegebenenfalls mit Hinweisen auf die benutzten Quellen.

Zum *Catalogo Sartori* siehe die Seiten lxviii-lxxxiii im vorliegenden Band V.